

FRANK NEULAND

Der wirre Spinnbruder

Ich könnte es jetzt mit dem überragenden Schriftsteller Friedrich Dürrenmatt und seiner Figur des Bildhauers Mock im Roman JUSTIZ halten, und Seehofers „Der Harte“ Horsti, bayerischer Oberpräsident aller bayerischen Minister, und davon gibt es eine ganze Menge, als wirren Spinnbruder bezeichnen. Mache ich aber nicht, denn das würde dem bayerischen zahnlosen Löwen nicht gerecht. Nur zur Ergänzung: Falsche Zähne hat ihm bereits die Republik spendiert, jedoch sind ihm diese bereits vor längerer Zeit beim Essen einer Berliner Currywurst-Spezialität anlässlich eines kürzlich bei Kultimutti erfolgten Ergebnisbesuchs rausgefallen. Kultimutti hat sie gefunden und daraufhin in ihrem Mülleimer versteckt.

Was ist denn nun der Anlass für meine Aufregung? Ganz einfach. Da hat doch der bayerische Löwe Horsti wieder einmal sein Maul gar mächtig aufgerissen, und weithin hörbar seiner Chefin, Angela die Heilige, und der von ihr an der kurzen Leine geführten ReGIERung vorgeworfen, in der BRD einen Unrechtsstaat errichtet zu haben. Dummerweise haben alle gesehen, dass dem Löwen die Zähne fehlen und er deshalb zwar Klamauk machen kann, es jedoch daran mangelt, letztlich mal ordentlich zuzubeißen.

Ja, was denn nun? Ich begreife es nicht (wahrscheinlich, weil ich nicht an der genderdurchseuchten Humboldt-Uni Berlin studiert habe). Da sitzen doch tatsächlich drei Untergebene von S.H. (Achtung: Die Abkürzung heißt nicht Seine Hoheit, auch wenn er so schrecklich gerne König aller Bayern wäre!) im sogenannten Bundeskabinett, und die haben auch nicht ansatzweise verhindert, dass die wundervolle BRD ins Unrecht abgedriftet ist, woran unter diesen Umständen ganz klar er und seine CSU sich mitschuldig gemacht hätten. Handelt es sich hier um Verhältnisblödsinn (Wortschöpfung Dürrenmatt)? Hält er sich tatsächlich für einen Löwen, also eine große Katze, und die anderen für Mäuslein? Dann ist er anscheinend übersteigertem Größenwahn verfallen. Daraufhin bedachte ich die Reaktion der „Schwester“ (hahaha)-Partei CDU. Würde die sich diese Beschuldigung gefallen lassen? Wohl kaum – es sei denn...

Es sei denn, das Ganze wäre ein abgekartetes Spiel. Vorgeführt auf der politischen Manipulationsbühne. Ein Schauspiel mit dem Titel „Volksverarsche zum x-ten Mal“. Hat das etwa mit den am 13. März 2016 anstehenden Wahlen in den bundesdeutschen Ländern Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt zu tun? Wahrscheinlich. Der fürchterlich angsterzeugende bayerische Löwe lässt also das gaffende und staunende Volk wissen, dass er die böse Kultimutti mitsamt ihrer unfähigen Bundesregierung (ausgenommen siehe oben seine drei bayerischen Hamperer) wegen der zahlreich in unser Land eingedrungenen Asylforderer vor dem regierungsabhängigen höchsten deutschen Gericht verklagen wird. Aber erst nach geschlagener Wahlschlacht. Denn ab diesem Zeitpunkt kann die Politelite das tun, was sie immer tut: Nix mehr wissen. Das sollen wir gesagt, versprochen, etc., haben? Wähler, du bist ein unverbesserlicher Träumer. Denkst dir da Sachen aus, tztztz... Zudem würde eine Klage erst ab Herbst 2016 greifen. Ja, und bis dahin...

Man muss schon ein altes, an Hinterfotzigkeit und Scheinheiligkeit nicht zu übertreffendes politisches Schlachtross sein, dem das Liegen in fremden Betten, äh... Ställen, abartigen Genuss bereitet, hier bei der Mutter aller Verfemten und Verfolgten, um damit seinem persönlichen Machterhalt immer am nächsten zu sein. Amen!